

Kreuz a. d. Ostbahn, 21. 9. 19. abends.

Mein Lieb! Das war heute eine Fahrt mit Hindernissen. Ich stand um 4 Uhr auf, da der Zug von Krotberg 4⁵⁴ abgehen sollte; aber - am Sonntag hat er in Belgard keinen Anschluss, und so fuhr ich erst um 10 Uhr, stieg zweimal um und bin endlich abends 8 Uhr mit einem Güterzug glücklich in Kreuz angelangt. Weiter geht's nicht, der Zug nach Wronke geht erst morgen mittags um 2 Uhr. Das ist peinlich, aber nicht zu ändern. C'est la guerre. Vorher habe ich noch eine Gepäckrevision zu überstehen, aber ich habe ein beinahe reines Gewissen.

Unter diesen schwierigen Umständen kann ich Dir nur ein paar Zeilen schreiben, aber ganz ohne Gruss möchte ich Dich doch nicht lassen. Ich wäre froh, wenn ich erst mal endlich meine Kinderchen sehe! Nun, auch diese Nacht und den halben Tag werde ich mich noch gedulden müssen. Mein Junge wird, da ich heute nicht kam, schon fürchten, dass ich nicht zu seinem Geburtstag komme. Umso größer wird dann seine Freude sein, wenn ich morgen doch noch erscheine.

Leb wohl, mein Schatz, und behalt lieb

Güsse alle von mir.

Dein
Eli

London, 11th Dec 1845.

Dear Sir,
I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 10th inst. in relation to the proposed extension of the London and Birmingham Railway. I am sorry to hear that the Board of Directors of the said Railway Company have not yet decided upon the proposed extension. I am, however, confident that the advantages of the proposed extension are so great, and the objections so few, that it will eventually be carried into effect. I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
Wm. Sturges

Wm. Sturges
Secretary to the Board of Directors of the London and Birmingham Railway Company

Fräulein

Grete Heilborn

Frankfurt a/d. Oder

Hußenstr. 4

Dr. Auerbach
p. A. Herrn J. Rosenthal
Wronke (Posen)

34